



Kreisverwaltung informiert

„2G+“ und neue Corona-Warnstufen

Mit der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung ist am 12. September das „2G+“-System sowie drei neue Corona-Warnstufen in Kraft getreten.

Die Warnstufen setzen sich zusammen aus der Sieben-Tage-Inzidenz, dem Sieben-Tage-Hospitalisierungs-Wert und dem Anteil der mit COVID-19-Erkrankten belegten Intensivbetten.

Das Erreichen einer Warnstufe hat unter anderem Auswirkungen auf die zulässige Personenzahl bei privaten Zusammenkünften, aber auch auf Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich.

Für Geimpfte und Genesene bleibt es jedoch bei einem sehr großen Stück Normalität.

Weitere Informationen finden unter www.corona.rlp.de.

Die Warnstufen für RLP

Leitindikator	Warnstufe 1	Warnstufe 2	Warnstufe 3
7-Tage-Inzidenz	bis höchstens 100	über 100 bis 200	mehr als 200
7-Tage-Hospitalisierungs-Inzidenz	kleiner 5	5 bis 10	größer 10
Anteil Intensivbetten	kleiner als 6 Prozent	6 Prozent bis 12 Prozent	größer als 12 Prozent

Wandergruppe für Menschen mit depressiven Erkrankungen

Aufruf der „Westerwälder Allianz gegen Depression“



Die „Westerwälder Allianz gegen Depression“ möchte ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot für Menschen, die an

einer Depression erkrankt sind, initiieren. Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft und in natürlichem Licht hat nachweislich einen positiven Effekt auf die Erkrankung. In der schönen Natur des Westerwaldes ist ein solches Angebot sinnvoll und im wahrsten Sinne „naheliegend“. Daher sucht die „Westerwälder Allianz gegen

Depression“ Menschen, die aufgrund ihrer eigenen Erkrankung teilnehmen möchten sowie erfahrene Wanderführer, die sich vorstellen können, eine solche Gruppe durch die Natur zu (begleiten). Angedacht ist eine Gruppengröße von 8 bis 12 Personen. Ein Mitglied der „Westerwälder Allianz gegen Depressionen“ wird ebenfalls bei den Treffen anwesend sein. Interessierte können sich bei Stefanie Moch, Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie

der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, Tel. 02602/124-424, melden. Die „Westerwälder Allianz gegen Depression“ ist eine gemeinsame Initiative von Einrichtungen und Diensten für psychisch erkrankte Menschen im Westerwaldkreis. Ziel ist es, über diese weit verbreitete Erkrankung aufzuklären, über Hilfen zu informieren und gegebenenfalls neue geeignete Angebote ins Leben zu rufen.

„ChorAktiv“ 2021

Chorsingen aktiv erleben und genießen

Am 25. September findet auf dem Marktplatz in Bad Marienberg eine Open-Air Veranstaltung des Chorverbandes Westerwald statt. In der Zeit von 14:00 bis 17:30 Uhr wird die achte Auflage „ChorAktiv“ präsentiert, die seit 2004 im zweijährigen Rhythmus stattfindet.

Der Chorverband stellt in seiner Open-Air-Veranstaltung zum einen repräsentative Chöre aus dem Bereich des

Chorverbandes Westerwald vor, möchte aber auch die anwesenden Zuhörer bei einem Offenen Singen aktiv einbinden. Leistungsstarke Chöre aus den Bereichen Kinder- und Jugendchor, Frauenchor, Gemischter Chor und Männerchor werden ihr Können präsentieren und die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Repertoire von Chorliteratur traditioneller und moderner Art unterhalten.

Besucher können während der Veranstaltung jederzeit hinzustoßen und im Stehen oder Sitzen sowie bei einem Kaffee oder Eis den Chorgesang genießen. Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Verordnung ist der Zutritt zu der Veranstaltung nur unter Beachtung der „3-G-Regel“ – Geimpft, Genesen oder Getestet – möglich. Eine Testmöglichkeit vor Ort ist nicht gegeben.

Ansprechpartner:
 Alfred Labonte, Westerwaldstr. 7, 56412 Horbach, Tel. 06439/57107
 Rüdiger Herling, Zum Alten Bahnhof 16, 57683 Nauroth, Tel. 02747/9153520
 Raimund Schäfer, Bergstraße 11a, 56412 Ruppach-Goldhausen, Tel. 02602/8602
 Mario Siry, Vor der Kreuzwiese 14, 56412 Großholbach, Tel. 02602/9994574